

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 274.

Donnerstags, den 1. October.

1835.

### Der curieuse Antiquarius.

Unter allen Wissenschaften hat keine größere Fortschritte gemacht und ihre Gränzen so sehr erweitert, als die Länderkunde. In dem Maaße, als das Reisen durch größere Sicherheit und Schnelligkeit zunahm, in demselben mußte auch dieselbe in jedem Betrachte und dadurch gewinnen, daß noch Unbekanntes entdeckt, Halbwahres genauer ermittelt und ganz Erdichtetes als solches bezeichnet wurde. Noch vor hundert Jahren gehörten Incredibilia um so mehr in jede Reisebeschreibung, je entfernter die Länder waren, welche der Reisende besucht hatte. Sie kamen ihm von selbst in die Hand. Je weniger man reiste, desto wunderbarer erschien alles, was neu und fremd war. Der Trieb, sich wichtig zu machen und Alles zu vergrößern, bestimmte ebenfalls den Darsteller, das ihm vorgekommene Fremde zu vergrößern. Hierzu kam eine gewisse Leichtgläubigkeit selbst bei solchen, welche der Wahrheit huldigten, wodurch sich aber die Verzeit in so hohem Maaße auszeichnete, daß ihr auch das Unvernünftigste nicht unwahrscheinlich erschien. Genug, die ältern Gemälde von Ländern, die Reisebeschreibungen aus dem Anfange des 18. Jahrhunderts nach, wimmeln, mit seltenen Ausnahmen, wie z. B. die von Lucas nach Aegypten, von Reyher durch Deutschland und Italien, von Bemerkungen, die uns ein Lächeln abnöthigen. In dessen außer diesen gewähren sie doch auch häufig einen andern Genuß. Sie lassen uns öfter erkennen, wie weit ein Volk damals war, ob und wie weit es jetzt vorwärts gekommen ist. Eine Quintessenz der Reisen vor hundert Jahren war damals in einem Buche zu finden, das unter dem Titel: „Curieuse Antiquarius, das ist, allerhand auserlesene geographische Merkwürdigkeiten, so in denen europäischen

Ländern zu finden; aus berühmter Männer Reisen zusammengetragen etc.“ von P. L. Berkenmeyern, welches viele Auflagen erlebt hat. Wenn die erste erschienen seyn mag, ist uns unbekannt. Wir haben die achte „durchgehends vermehrte und verbesserte“ 978 S. in 12, oct. von zwei Registern und Vorreden, aus dem Jahre 1746; allein die Vorrede sagt schon, daß 11 Jahre vorher eine fünfte Auflage erschienen sey und so muß die erste wenigstens ungefähr ins Jahr 1730 fallen. Das Buch umfaßt ganz Europa und theilt für uns in der That eine Menge „curieuse“ Dinge mit, in sofern wir erfahren, wie es damals in der Welt aussah oder was damals Gebildete, unterrichtete Leute für baare Münze nahmen. Insofern nun glauben wir unsern geneigten Lesern keinen üblen Dienst zu erweisen, wenn wir ihnen so dies und jenes von unserm „curiösen Antiquarius“ erzählen lassen. Er beschäftigt sich ernstlich ein Bißchen mit der Geographie so „en general“, was man aber nicht, wie einmal auf der Petersstraße zu Leipzig geschehen ist, mit „General“ übersetzen muß, und bemerkt denn unter andern über die Zahl der Einwohner der verschiedenen Länder, daß

Frankreich 20 Millionen,  
Großbritannien 4 Millionen,  
Deutschland 20 Millionen,  
Macedonien, Thracien, Moscau 6 Millionen,  
Polen, Litthauen, Pommern 6 Millionen,  
enthalten. Welch ein Unterschied gegen jetzt! Er beträgt zum Theil über die Hälfte, zum Theil über ein hundert Procent. Allerdings aber fehlte es damals an allen statistischen Hilfsmitteln, an Tabellen der Gebornen und Gestorbenen, so daß eigentlich ein Grund, warum Weigel, ein Mathematiker in Gens, dem er hier folgt, für „Macedonien, Thracien,



Moscau“ 6 Millionen annahm, gar nicht vorhanden gewesen seyn kann. Er hätte sie mit eben so viel Recht von 60 Millionen Menschen bevölkert seyn lassen können. Die verschiedenen Mängel der europäischen Länder bezeichnet unser Führer kurz genug:

Alle Brücken im Lande Pohlen;  
Die Mönch in Böhmen unverhohlen;  
Das Krieges-Volk aus Mittags-Land;  
Die Nonnen in Schwaben wohl bekannt;  
Der Spanier und Wenden Treu;  
Der Preußen Glaub' und harte Reu;  
Der Franzosen Beständigkeit;  
Wie auch der Deutschen Mächtigkeit;  
Sammt der Italiener Andacht;  
Werden von niemand groß geacht.

Dagegen rühmte man: „das martialische Polen; das wachsame Preußen, das wichtige und thätige Niederland, das vermögende Flandern, das niedliche England, das verliebte und höfliche Frankreich, das herzhafte Schweizerland, das listige Savoyen, das verschmitzte und sinnreiche Italien, als das irdische Paradies der Welt, das getreue Deutschland.“

Seine Wanderung beginnt unser Antiquarius in Portugal und als Curiosität theilt er uns Mänes von einer Rabenkapelle mit, wo, wie es scheint, gleich wie zu Merseburg im Schloß, zwar nicht ein, aber doch vier Raben ernährt wurden. Sie hatten den Leichnam des heiligen Vinzenz, der auf den Anger geworfen war, so lange bewacht, bis man ihn im Dome zur Erde bestattete. Die Mohren (d. h. die Negere) wurden damals „wie das Vieh verkauft, ein jeglicher um 2, 3 bis 400 Ducaten.“ Am St. Marcustage war ein großes „Dchsenfest.“ Man brachte einen wilden, unbändigen Dchsen in die Kirche zum Altare, legte ihn das Evangelium auf den Kopf und sang das Evangelium des Marcus daraus ab. Zu Coimbra ward in einem großen Communofen ein Brod gebacken, von welchem jeder etwas mit nach Hause als ein Heiligthum nahm. Nach dem Backen ward Feuer im Dfen angemacht und man setzte drei aus Erz gegossene Knaben hinein, um die Sage von den drei Männern im feurigen Dfen ins Gedächtniß zu bringen.

Die Vorliebe der Spanier für Madrid ging zu jener Zeit so weit, daß sie oft in ihrem Testamente den Kindern ihren Segen mit dem Wunsche ausdrückten: Gott möge sie in Madrid wohnen lassen! Der Vorabend des Weihnachtsfestes wurde dort in der

Kirche „am allerbiederlichsten gefeiert und mit wunderlicher Devotion zugebracht.“ Um Mitternacht ging alles in die Kirche und trank eine „Flasche — Maria.“ Einige Meilen von Toledo fand man den Hundert-Mädlein-Wald mit einem Kloster für hundert Nonnen, welche die Stelle der hundert Jungfrauen vertraten, die von 783 — 825 den Mauren als Tribut geliefert worden seyn sollten und sich dabei, wenn es wahr ist, immer besser befunden haben werden, als im Kloster. In Toledo selbst gab es ein Crucifix, von Nicodemus gefertigt. Alle Freitage schwingt es vermuthlich auch heute noch und so oft man die dreifache darüber hängende Perlendecke aufhebt, werden alle Glocken der Kirche geläutet. An den heiligen Jacob zu Compostella mußte jeder Pflug in Spanien jährlich einen Scheffel Korn und einen halben Eimer Wein liefern, weil der Heilige einmal in einer Schlacht mit den Saracenen auf einem Pferde erschienen seyn soll. Wer Ablass hier haben wollte, mußte zu Kreuze im eigentlichen Sinne kriechen; durch ein enges Loch, worüber ein Kreuz stand.

Die Domkirche zu Drensee hatte ein Crucifix, dem Bart und Haare auf dem Kopfe wuchsen. Den Namen der pyrenäischen Gebirge leitet unser Antiquarius vom griechischen Wort πυρ (Feuer) her. Tausend Jahre vor Christo sollen sie einmal in Brand gerathen seyn, weil der Blitz einschlug und es in 26 Jahren nicht geregnet hatte. „Da ist das geschmolzene Gold und Silberstromweise heruntergestossen.“ In St. Domingo, einer Stadt im Navarresischen, fand der Antiquarius einen weißen Hahn und eine eben solche Henne, die beide gebraten worden sind, aber wieder lebendig wurden und in alle Ewigkeit fortlebten. Man hatte einen jungen unschuldigen Pilger, als des Diebstahls überwiefen, gehängt. Einige Jahre nachher kommt der Vater zum Galgen und der Gehängte sagt ihm gleich, wie es ihm gegangen ist. Er möchte doch nur zum Richter gehen, daß dieser ihn ehrlich begraben lasse. Der Richter ist eben mit der Suppe fertig und hat Hahn und Henne vor sich stehen, als ihm der Vater die Unterredung mit dem gehängten Sohne vorträgt. „Ihr seyd nicht richtig im Kopfe! Da könnte das Geflügel hier auch lebendig seyn!“ eifert er.

Und kaum hat er das Wort gesprochen,  
Kommt Hahn und Henne herausgetrohen,  
Und lebt noch jetzt zu dieser Frist,  
Wenn's anders nicht erlögen ist.

(Beschluß folgt.)

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 1. October: Die Nachtwandlerin; große Oper von Bellini.



**Bekanntmachung.** Die öffentliche Mischung der Gewinne 5r Classe 8r K. S. Landes-Lotterie geschieht Sonnabends, den 3. October d. J., Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Ziehungs-saale. Leipzig, den 30. Sept. 1835.

Die Direction der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.  
v. Löben. Dreßler. Jungbanns.

**Ankündigung.** Weil die Ausstellung der sächsischen Kunst- und Gewerbezeugnisse von Seiten der Leipziger polytechnischen Gesellschaft Sonntags, den 4. October, ganz bestimmt ihren Anfang nimmt, so haben diejenigen Herren, welche mit denen von ihnen angemeldeten Gegenständen noch zurück sind, die Ablieferung möglichst zu beeilen.  
Leipzig, den 28. Septbr. 1835.

Der Comité für die Ausstellung.

**Literarische Anzeige.** Bei Immanuel Müller in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle solide Buchhandlungen in Deutschland und die angränzenden Länder zu beziehen:

## Das Aufzuchtungs-, Futter- und Weidebuch

für  
kleinere und größere Landwirthe, welche ihre Güter selbst bewirthschaften;  
insbesondere für  
selbstwirthschaftende Gutsbesitzer, Pächter, Wirthschaftsbeamte, Pfarrherren, Land-  
schullehrer und den Bauersmann.

Mit mehr als 150 Abbildungen  
der brauchbarsten Gräser und Kräuter für die verbesserte Gründung, so wie für den Futter-  
und Weidebau.

### Nebst einem Anhang

zur leichten und schnellen Vergleichung und Vereinigung der europäischen Maaße  
und Gewichte in 5 Tabellen.

von  
**C. H. Nebbien,**

Wirthschafts-rath.

Gr. 4., sauber cart., Preis 2 Thlr. 16 Gr. sächs. (2 Thlr. 20 Sgr., — 4 Fl. C.-M., — 4 Fl. 48 Kr. rhein.)  
Der Name des Herrn Verfassers spricht hinlänglich für die Gediegenheit des Werkes, in welchem er einen wichtigen Theil seiner praktisch gemachten langjährigen Erfahrungen niederlegt. Durch eine auf die Gesetze der Natur und der Vernunft gegründete Weise wird gezeigt, wie einzig und allein der jetzt so sehr gesunkenen Landwirthschaft wirklich wieder aufgeholfen werden kann, so daß dieses Buch eine der interessantesten Erscheinungen auf dem Gebiete der landwirthschaftlichen Literatur seyn dürfte.

**Müttern, Erzieherinnen und jungen Hausfrauen zur gefälligen  
Beachtung empfohlen:**

In allen soliden Buchhandlungen ist zu haben:

### Die wahre bürgerliche Kochkunst.


Eine deutliche Anweisung, nahrhafte und wohlschmeckende Speisen auf eine gute und doch  
sparsame Art zuzubereiten,

oder:

### Das neueste und einfachste Kochbuch

für Mädchen und angehende Hausfrauen bürgerlichen Standes, denen es  
an Gelegenheit zum mündlichen Unterrichte in der Kochkunst fehlt.



 Nicht aus Büchern abgeschrieben, sondern in der Küche selbst gemachte Erfahrungen einer Hausmutter.

12te Auflage. 8. nett brocht. Preis 12 Gr.

Die bereits nun vor Kurzem zum 12ten Male erschienene Auflage spricht genügend für den innern Werth dieses Werkchens, was sich durch Einfachheit und Deutlichkeit vor allen andern Kochbüchern auszeichnet. Der Preis ist so niedrig gestellt, daß Aeltern ihren erwachsenen Töchtern nicht leicht ein wohlfeileres und nützlicheres Geschenk machen können.

Immanuel Müller in Leipzig.

Literarische Anzeige. Bei Julius Knöfel, neuer Neumarkt Nr. 17, ist zu haben:  
G. N. Pießsch, (Vorsteher einer Erziehungs-Anstalt in Naumburg) Hausregeln zur Beförderung einer vernünftigen Erziehung der Kinder. 8. broch. Preis 4 gGr.

Dieses vortreffliche Büchelchen empfehle ich Aeltern und Erziehern angelegentlichst.

Anzeige. Höchst interessant und nützlich und dabei beispiellos billig!  
Untrügliche Wetter-Propheten (Hygrometer), im Gebrauche bewährt und nett ausgestattet, sind zu haben in Ludwig Schred's Buchhandlung, Ritterstraße Nr. 759, erste Etage.

### A n z e i g e.

Die vielfachen Anfragen hinsichtlich der Heilung der Frostballen, und Entfernung der sogenannten Hühneraugen veranlassen mich zu der Erklärung: daß ich recht gern bereit bin, Leidenden dieser Art zu dienen, um sie so schnell als möglich von diesen Uebeln zu befreien.  
Carl Zimmermann, ausübender Wundarzt, Katharinenstraße Nr. 412.

### E m p f e h l u n g.

Präp. Gersten-Chocolaten-Kaffee } à Pfund 2 Gr.,  
Eichel = = = = =

im Ganzen bedeutend billiger,

empfehle als Gesundheitsgetränk und Ersatzmittel des jetzt so theuern Kaffees die Chocolaten-Fabrik von C. G. Gaudig, Rastädter Steinweg, Nr. 1029.

J. A. Süddemann empfiehlt sich wieder mit allen Sorten Feuerzeugen in verschiedener Form von lackirtem Blech, besonders empfiehlt er Doppel-Comptoirzündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, Stück 3 und 4 Gr., mit Maschine 6 und 8 Gr.; neue Tasch Feuerzeuge mit Wachzunder Stück 10 Gr., Feuerzeuge von Havence, Stück 6 und 14 Gr.; Zündhölzer 1000 Stück 2 Gr. 6 Pf.; 14000 Stück 1 Thlr. Auch ist bei ihm feines Puzpulver, die Schachtel für 2 Gr., zu haben. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe im 2ten Gewölbe, vom Markte herein rechts.

E m p f e h l u n g. Zu gegenwärtiger Michaelmesse empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager Schwarzwälder Wanduhren von allen Größen und Gattungen, und verspricht im Ganzen wie im Einzelnen die billigsten Preise.  
Magnus Pfaff, Prühl, gold. Beil, Nr. 474.

Chemische Feuerzeuge und Zündboi,chen, eigener Fabrik, von vorzüglicher Güte, verkauft bei prompter und reeller Bedienung zu den billigsten Preisen, in der Klostersgasse, der Post gegenüber, unter dem Hause Nr. 171  
C. G. Meinholdt.

### Für Taubenliebhaber.

In Linderan Nr. 50 sind sehr schöne Tauben zu verkaufen, Mövchen-, Thim'er-, Wiener-Pfauen- und Kropftauben, von allen Farben zu sehr billigen Preisen.

E m p f e h l u n g. Die Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomaskäppchen empfiehlt ihr reich und geschmackvoll assortirtes Lager echt Pariser Modelle in Damenhüten, Häubchen und dergleichen zu möglichst billigen Preisen.



# Die Fest'sche

Verlags-Buchhandlung und Buchdruckerei  
befindet sich auf der Petersstrasse in den  
3 Rosen, im Hofe links eine Treppe hoch.

Montag, den 5. October a. c.,

beginnt die Ziehung der 5ten und Hauptclasse der 8ten königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig,  
und endigt schon den 16. c. m. Sämmtliche 12,000 gezogen werdende Numern erhalten den  
Einsatz übersteigende Gewinne, als:

1 Gewinn à 100,000 Thaler,

1 " " à 50,000 " "

1 à 30,000 Thlr., 1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 2 à 5000 Thlr., 8 à 2000 Thlr., 75  
à 1000 Thlr., 100 à 400 Thlr., 1000 à 100 Thlr. und 10810 à 36 Thlr., in einem Gesamts-  
betrage von 840,160 Thlrn. preuß. Cour.

Mit Kaufloosen zu derselben zum Planpreise,

ganze pr. 30 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7 Thlr. 17 Gr. und Achtel  
pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Haupt-Collection von

Paul Christian Plöner,  
Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Lotterie-Anzeige. Zur 5ten Classe 8r Landes-Lotterie, deren  
Ziehung den 5. October ihren Anfang nimmt, empfiehlt sich mit ganzen  
Loosen à 30 Thlr. 20 Gr., halben à 15 Thlr. 10 Gr., Vierteln  
à 7 Thlr. 17 Gr. und Achteln à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., so wie auch  
zu 1ster Classe 3r Braunschweiger Lotterie, welche ebenfalls den 5. Octbr.  
beginnt, mit  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen bestens.

J. G. Böttcher, Grimm. Gasse Nr. 5.

Empfehlung. Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich auch diese Messe  
mit einem Lager von Strohhüten, so wie noch besonders mit Puppenhüten, in allen Größen und  
neuesten Façons, beziehe. Um gütige Beachtung bittet  
E. F. Seyffarth, Strohhutfabricant aus Dresden.

Mein Stand ist wie gewöhnlich in der 6ten Marktreihe.

Empfehlung. Mit einer großen Auswahl ausgelagerter  
reeller Havana-Cigarren im Preise von 8—18 Thlr.,

echte Gellow-Havanna, 1000 Stück 24 Thlr.,

" Brown " 1000 " 20 "

feine Woodville, Canaster, Domingo- und Maryland-Cigarren von  
 $4\frac{1}{2}$  bis 10 Thlr., im Einzelnen verhältnismäßig billig, empfiehlt sich bestens

E. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Empfehlung. Encre chinoise, ein chem. bereitetes Tintenpulver neuer Erfindung,  
welches, im Wasser auflöslich, sogleich eine dem Verderben nie ausgesetzte ganz schwarze Tinte  
herstellt, das Pfund 1 Thlr., das einzelne Loth 1 Gr.

Wachstafeln zu fortwährendem Scharhalten der Rasir- und Federmesser, das Stück 1 bis  
6 Gr., bei  
C. F. Blattspiel, Reichels Garten, im Mittelgebäude.

Empfehlung. Einem hochverehrten Publicum empfiehlt sich zur Operation der Hühneraugen  
hiermit ergebenst  
P. Richter aus Dresden, Kupfergäßchen Nr. 667, parterre.



*Commissions-Lager einer grossen Auswahl gedruckter Chaly- und Thibet-Tücher, in den neuesten Mustern und in allen gangbaren Grössen, weiss und couleurte franz. Handschuhe zu Fabrikpreisen.  
M. Ulrich, Reichsstrasse Nr. 603.*

## Einkauf und Verkauf.

**H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,**

Juweliere aus Frankfurt am Main,

Reichsstrasse Nr. 506, dem Tannenhirsche gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten als ungefassten Brillanten, Rosen, Perlen und echten couleurten Steinen.

**W** Auch zahlen sie im Einkaufe von Brillanten, Rosen, Perlen und echten couleurten Steinen die höchsten Preise.

Verkauf.

**Echten Java - und Mocca-Kaffee**

von sehr delicatem Geschmacke und im Preise von 7 und 8 Gr. pr. Pfd. empfohlen  
E. H. Menz & Comp., Peterstrasse.

Aus freier Hand zu verkaufen ist das

## Panorama von Leipzig

im verjüngten Maassstabe en haut relief gearbeitet. Dieses Meisterstück des Gedulds, Ausdauer und Verhältnissmässigkeit, circa 12 Ellen im Durchschnitt messend, dürfte sich vorzüglich für Jemand eignen, der hierdurch, mit den Zinsen eines geringen Capitals, die Spesen einer Reise durch die grössern Städte Europa's, zu decken wünscht. Leipzig ist seines ausgebreiteten Handels, seiner blühenden Universität, seiner merkwürdigen Tage der Völkerschlacht wegen gleich ausgezeichnet berühmt; solches einmal zu sehen, dürfte gewiss überall auswärts besondere Theilnahme finden.

Reelle Kauflustige belieben sich wegen des Weitern an Herrn Brandt auf der Expedition des Herrn Ger. Dir. Adv. Braichen zu Leipzig, Postergasse Nr. 165, zu wenden.

Verkauf. Zwanzig Kisten Cuba Havanna-Cigarren lagern für fremde Rechnung billig zum Verkauf bei  
E. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg, Nr. 1029.

Hausverkauf. Ein Haus in bester Lage, welches sich mit 5½ Proc. verzinst und dessen Einkünfte eine nicht unbedeutende Erhöhung zulassen, soll für den festen Preis von 40,000 Thlr. mit verhältnissmässig geringer Anzahlung verkauft werden durch  
D. Schellwich, Petersstrasse Nr. 37.

Verkauf. Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe u. sind zu finden in der Murchner'schen Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

Wagen-Verkauf. Der Sattlermeister Schmidt, in der Gerbergasse Nr. 1165, empfiehlt sich mit neuen und gebrauchten Stadt- und Reiswagen zu billigen Preisen.

Verkauf. Sehr schöne große Ananasfrüchte, wie auch Camilien in sehr schönen Sorten sind zu haben auf der Milchinsel bei Leipzig.

Verkauf. 100 abgepasste Damenmäntel, das Stück zu 5½ Thlr., verkauft, um damit zu räumen,  
S. S. Meyer.

Zu verkaufen sind 2 Wiener Flügel von schönem Ton und 6 Octaven zu billigem Preise desgleichen zwei in Tafelform, einer zum Vornstimmen, beide 6 Octaven.  
Carl W. Schröder, Krafts Hof, Brühl Nr. 476, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zu billigen Preisen mehrere gut mit Eisen beschlagene Marktkisten. Das Nähere bei dem Hausmann in Krafts Hofe, Nr. 476.



## C. F. Reichert in Leipzig,

Gewölbe in Kochs Hofe,

empfiehlt sein,

**Lager von Buchbinder- und Galanterie-Waaren,**  
eigener Fabrik, und verspricht im Dutzend und Einzeln die billigsten Preise.

Als: Linirte Handlungsbücher, Schreibebücher, Notizbücher, Brieftaschen, Stammbücher, Briefmappen, Reispulttaschen, Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Schulmappen, lederne Schreibunterlagen, Gevatterkörbchen, feine Wickelsterne, Cigarren-Etuis, Penale, Uhrgehäuse, Leseulte, Federkasten, Arbeitskasten, Toiletten, Schreibzange, Cigarren- und Fidibusbecher, Geldtäschchen, Markenkasten, Bonbonnièren, Brillenfutterale, Ball-Engagementsbücher, Necessaires, Visitenkartenhalter, Damenkästchen, Serviettenringe, Etuis für Schmuck und Uhren, Brief-Couvert, Bilderbogen, Visitenkarten, Pathenbriefe u. s. w.

Nächst dem wird jeder Auftrag für Linirung aller Arten Handlungsbücher auf englischer Maschine, so wie auch die Ausfertigung geschmackvoller Gegenstände für Damen-Stickereien zur besten Ausführung übernommen.

---

**C. G. Schmidt, Burgstrasse Nr. 144,**

empfiehlt, um damit zu räumen, einige Fächer in Tafelform, zu den möglichst billigsten Preisen.

Die  
**Maroquin- und Titelpapier-Fabrik**

VON

**Joh. Jos. Sippel aus Dresden,**

Brühl weisses Ross Nr. 514,

empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager ihrer bekannten feinen Maroquin, Titel-, Glas-, Ultramarin-, blauen, lehtere zum Unterlegen der Spitzen und andern durchbrochenen weißen Manufacturwaaren, wie auch in den verschiedensten Dessins gepressten Papieren und Bücherüberzügen, feinem Blattgold in mehreren Sorten, feine Goldbordiren und noch mehrere für die Herren Buchbinder und Papparbeiter anzuwendende Gegenstände, und verspricht die billigsten Fabrikpreise.

---

**Christ. Gottlieb Fischer**

Wattenfabricant aus Zeitz

empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem vollständig assortirten Lager baumwollener Watten, und versichert bei guter Waare die billigsten Preise.

Sein Stand befindet sich in der Petersstraße vom Markte Lergin rechter Hand.

---

**L. E. Herrmann,**

Porzellan-Maler aus Berlin,

empfiehlt sich zu dieser Messe mit seinem  
Lager von bemalten und vergoldeten Tassen.

Sein Stand ist 3te Reihe die Bude von der Mittelreihe.

---

**Schlafröcke**

zu auffallend billigen Preisen empfohlen

**J. Loh & Friedländer aus Berlin,**

Katharinenstraße Nr. 374, dem Klaffig'schen Kaffeehause gegenüber.



## Machts & Comp.,

Silberplattir-Waaren-Fabrikanten aus Wien,

Grimma'sche Gasse Nr. 4, erste Etage, dem Raschmarke gegenüber,  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager silberplattirter Waaren, als: Stuhuhren, die sich außer ihrer Eleganz auch durch vorzüglich gute Werke und billige Preise auszeichnen, Tafelaufsätze, Punsch-, Thee- und Kaffeemaschinen, Kaffeebreter, Zuckerdosen, Girandol- und Tafelleuchter in verschiedenen Dessins, Lichtschirme, Brot- und Fruchtkörbe, Essig- und Delgestelle, Toilettenspiegel, Schreibzeuge etc. in den neuesten und elegantesten Façons und zu den billigsten Preisen.

## Wilhelm Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber,  
empfiehlt vorzüglich gute Tischmesser, engl. Metall-, Speise- und Theedösel, Kaffeebreter in allen Größen, nebst mehreren Wirthschaftsartikeln, zu ausgezeichnet billigen Preisen.

## C. M. Weishaupt,

Bijouterie-Fabrikant aus Hanau,

macht hiermit die Anzeige, daß er sein bisheriges hiesiges Nestlocal Grimma'sche Gasse Nr. 5 verlassen hat und von gegenwärtiger Michaelmesse an in der Reichstraße Nr. 404, dem neugebauten Schause des Salzgaschens, 2 Treppen hoch, sein Lager hält, welches auch zu dieser Messe wieder auf's Beste assortirt ist.

## \* Carl Sörnitz, Grimm. Gasse Nr. 6, \*

empfiehlt die neuesten Modebänder, Gürtel, Pariser Arbeitsbeutel, Börsen, seidene, baumwollene und f. Glacée-Handschuhe, Gürtelschnallen, Broches, Uhrschnuren, Fächer, Damen- und Herren-Cravatten, Stickereien in Canevas, seidene und baumwollene Strümpfe, gestickte Batisttücher und mehrere neue Modeartikel.

## F. Michael, Galanterie-Arbeiter aus Dresden,

empfiehlt sich zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von Holzarbeiten mit Umdruck seiner Lithographien und Kupferstiche, sowohl schwarz als auch bunt, versichert nebst reeller Bedienung zugleich möglichst billige Preise, und macht es sich zur strengsten Pflicht, alle ihm gebenden Aufträge aufs Schnellste zu besorgen. Er bittet um gütige Beachtung.

Sein Stand ist in der 6ten Sudenreihe Nr. 182 am Markte.

## Carl Gottlob Hohnstein, Mützenfabrikant aus Mittweida,

empfiehlt sich diese Messe mit schwarzen und grünen Sammetmanschetten-Käppchen und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Schuhmachergäßchen bei Herrn Seidel, in Nr. 567.

## Herren- und Frauenhemden

von ausgezeichneter dauerhafter Leinwand, wie auch colorirte Hemden empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen  
F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

## Thermometer.

Mehrere Duzend von Messing und Messing auf Holz geschraubt, elegant und richtig gearbeitet, verkauft ganz billig, im Duzend noch billiger, so wie Wasserwaagen in Dosenform, Getreidewaagen, Leinwandmesser, Rostrale mit Tintenhalter und dergl.

A. Schwarz, Mechanikus, Wasserkunst Nr. 787, der neuen Brücke gegenüber.

(Hierzu zwei Beilagen.)



## Bekanntmachung.

Meine Hutmanufactur habe ich aus der  
Reichsstrasse in mein Haus,

**Petersstrasse**

**Nr. 31**

(*Jägers Hof genannt*),  
dem Hôtel de Russie gegenüber, verlegt.  
C. Haugk.

Die

## Fabrik v. Regen u. Sonnenschirmen von D. Gallyot aus Breslau

zeigt hiermit ergebenst an, daß ihr wohlfortirtes Lager sich zur gegenwärtigen Messe auf der  
Grimma'schen Gasse, dem neuen Neumarkte und der Herren Gebrüder Felix gegenüber, befindet,  
und wird zu folgenden Preisen verkaufen:

Baumwollene Regenschirme für 1 Person pr. Dgd.	11, 12 und 13 Thlr.,
ditto ditto . . . . . 2 — . . . . .	13, 14 und 15 —
Köper-baumwollene Regenschirme für 1 Person pr. Dgd.	15, 16 und 17 Thlr.,
ditto ditto . . . . . 2 — . . . . .	17, 18 und 20 —
seidene . . . . . ditto . . . . . 1 — . . . . .	40, 42 und 44 —
ditto . . . . . ditto . . . . . 2 — . . . . .	48, 51 und 54 —

Die Güte der Zeuge, verbunden mit der guten Arbeit, wird nichts zu wünschen übrig lassen.

## P. & E. Koechlin,

Kattun-Fabricanten aus Loerrach,

machen hiermit die Anzeige, daß sie durch den Anschluß Badens an den deutschen Zollverein in  
den Stand gesetzt sind, steuerfrei verkaufen zu können, und haben ihr Lager von  
gedruckten Sacconets, feinen breiten Zibem, Purpur-Callicos und Tüchern,  
im Hause der Herren Heinrich Küstner & Comp., Ecke der Hainstraße und des Marktes.

## BURDET von PARIS,

Fabricant von couleurtten Steinen, Reichsstrasse Nr. 431, verkauft und kauft alle Sorten seiner  
Steine, und vertauscht.



## Die Bandhandlung

von **J. C. E. Gerhardt,**

Grimma'sche Gasse Nr. 611.,

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einem gut assortirten Lager der feinsten und neuesten Modebänder in Flor und Taffet, so wie mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Gleichzeitig empfiehlt sie ihr wohl assortirtes Lager von Herren- und Damen-Cravatten, Chemisets, Herren-Halskragen, Herren- und Damen-Manschetten, Pelerinen, Eichberger Kragen, Crepp-Shawls, Foulard-Schürzen in Seide und Kattun zu den möglichst billigsten Preisen.

## **F. C. Stegmann**

von Berlin,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

bezieht die Leipziger Michaelmesse wie bisher mit einem vollständigen Lager aller Gattungen Parfümerien, Toiletteseifen, Pomaden, Haardlen, Eau de Cologne und allen zu diesem Fache gehörigen Artikeln eigener Fabrik, und empfiehlt dieselben zu den solidesten Preisen.

Das Verkauflocal ist unterm Rathhause Nr. 35, neben der Königl. Sächs. Porzellan-Niederlage.

## Die Droguerie - u. Farbenhandlung

von Rivinius et Heinichen

befindet sich von heute an der Ecke der Grimma'schen Gasse und des Zwingers, im Losseschen Hause. Leipzig, am 26. September 1835

## Weber & Comp.,

Bijouteriefabricanten aus Stuttgart,

stehen mit ihrem Goldwaaren-Lager in der Grimma'schen Gasse Nr. 577, vom Markte her gleich links, eine Treppe hoch.

## Die Silberwaaren-Fabrik

von Friedländer et Comp. aus Berlin

empfiehlt ihr großes Lager geschmackvoller Silberwaaren zu den billigsten Preisen  
Stand: Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hofe gegenüber, 2 Treppen hoch.

## Ferdinand Körber in Leipzig,

Katharinenstrasse Nr. 368,

empfiehlt sein Lager von engl. wollenen Kammgarnen, baumwollenem Strick- und Rothgarn



Die  
**Neusilberwaaren-Fabrik**

von  
**F. A. Röhr**

in Berlin, Poststrasse Nr. 14,

empfiehlt sich zu dieser Michaelmesse mit einem Lager fertiger Neusilberwaaren, als: Suppen-, Gemüse-, Eß-, Thee- und Sahnelöffel, Strichhaken, Mantelschlösser, Nadelbüchsen, Fingerhüte, Schnupftabaksdosen, Sporen, Steighügel, Kandaren, Pfeifenbeschläge, Stechdeckel, Ringe zu Pfelfenröhren, Abgüsse u. s. w. zu möglichst billigen Preisen. Der Stand ist in der 7ten Budensreihe, dem Rathhause gegenüber.

Die königlich sächsische concess. Kamm-Fabrik

von  
**W. A. Lurgenstein,**

Leipzig, Salzgässchen gegen die Reichsstrasse,

empfiehlt ihr Lager aller Gattungen Käme in Schildpatt, Eisenbein, Buchs, Büffel und Horn, worunter besonders eine Partie schöne Frisirkämme nach englischer Art gearbeitet, zu billigen Preisen.

**Das Blumenzwiebellager**

von **E. H. Krelage** in Harlem

ist mit doppelten und einfachen Hyacinthenzwiebeln, Ducran-Toll, frühen und späten einfachen und gefüllten Tulpen, Tazetten, Narcissen, Jonquillen, Kaiserkronen, Ranunkeln, Anemonen, Iris, Lilien, Martagon, Amaryllis, Crocus, Gladiolus, Traubenhyacinthen, so wie auch mit verschiedenen sehr schönen Blumensämereien, namentlich: Primeln, Balsaminen, Sommer- und Winterlevkoy, braunem Stangenlack etc. auf das Vollständigste assortirt und empfiehlt sich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bestens.

Das Verkaufslocal ist bei C. E. Bachmann in Leipzig, Petersstrasse Nr. 29, wo auch Preisverzeichnisse unentgeltlich ausgegeben werden.

**F. W. Kruse, aus Berlin und Crefeld,**

hat sein Lager von Sammeten, Sammetwesten, seidenen Tüchern und Stoffen, so wie niederländischen Tuchen und Casimirs in der Katharinenstraße Nr. 412 u. 13, in Peter Richters Hause, erste Etage.

Die Königl. Preuß. Hof-Lieferanten

**Treu & Noglisch,**

aus Berlin und Wien,

empfehlen ihr reiches und elegantes Lager der feinsten französischen und englischen Parfümerien und Seifen eigener Fabrik. Ihr Gewölbe ist wie gewöhnlich in der Grimma'schen Gasse Nr. 578.

**A. S. Vallentin,**

— Vepel- und Hut-Fabricant aus Berlin —

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager Filz- und seidener Herrenhüte, wie auch Damenhüte von schönstem Castor-Vepel, zu sehr billigen Preisen. Verkaufslocal ist Reichstraße Nr. 537, dem Salzgässchen gegenüber.

**Ostindische Sophateppiche**

von feinem Binsengeflechte in hübschen Mustern erhalten eine Partie, die ihrer Originalität, Dauerhaftigkeit und Wohlfeilheit wegen zu empfehlen sind  
 Gebr. Tiedenburg in Leipzig.



# F. Krackher & Comp.,

aus Plauen,

Schuhmachergäßchen Nr. 569,

empfehlen sich mit ihrem Lager von Tacconets, Cambricks, carrirtem Linon, weißen und bunten Gardinen-Mousselinen, Edper, Tacconet- und Verona-Tüchern; ingleichen von Stickereien, als: Taschentüchern in Tacconet und franz. Battist und Pelerinen, Kragen, Kantenkleidern, Schürzchen, Einsatz- und Aufsatzstreifen in Tacconet, Moll, Tüll und franz. Battist u. s. w.

Fertige

## Schlafrocke

von 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> bis 5 Thlr.

Reichsstrasse Nr. 430 im Gewölbe,

Lager von engl. wollen Kammgarn

von Emanuel et Sohn,  
aus Brody und Hamburg. Brühl Nr. 454.

## J. C. Poesch's Witwe aus Berlin

empfeht sich zur gegenwärtigen Messe mit einem vollständigen Lager Metallknopf-Waaren eigener Fabrik.

Der Bubenstand ist auf dem Markte 4te Bubenreihe nahe dem Rathhause.

## Leidloff & Comp. aus Magdeburg,

Reichsstrasse Nr. 432

(sonst Reichsstrasse Nr. 547),

empfehlen zu billigen Preisen ihr wohl assortirtes Lager von

**Mahagony-, Jacaranda-, Zebra-Holz**

und andern feinen Hölzern in Boblen und Fournieren, Bildhauerarbeiten und feinen Meubles-Verzierungen, Elfenbein, Hörner, Hornspitzen u. a. m.

## Hemden- und Strümpfe-Verkauf

zu ganz billigen Preisen.

Während dieser Messe ist der Verkauf von Frauen-, Herren- und Kinderhemden, so wie von Strümpfen aller Art aus der Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfs-Vereins in der Grimma'schen Gasse, Bude Nr. 6, vor Planer's Gewölbe.

## Stickmuster.

Die neuesten bis jetzt gefertigten Muster von den Herren Wittig, Levy, Schall in Berlin, Müller in Wien, Müller in Dresden sind zu finden in der Mürchner'schen Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609, und werden sämtlich zum Fabrikpreise verkauft.



# Die Blumen- und Modewaaren-Fabrik

von  
**Friedrich Reichardt aus Leipzig,**

Markt Nr. 1, erste Etage,

empfehlte sich auch zu dieser Messe mit ihrem auf's Reichhaltigste ausgestatteten Lager.  
Durch meine neuerliche Anwesenheit in Paris wurde ich in den Stand gesetzt, für das Neueste und Geschmackvollste sorgen zu können und schmeichle ich mir, daß Niemand mein Lager unbefriedigt verlassen wird. Neben reeller Bedienung sind die billigsten Preise verbunden.

## Du Bois & Comp.

**Cylinder-Uhren-Fabricanten, aus Chaux de Fonds in der Schweiz,**  
beziehen die Leipziger Messe mit ihrem stark sortirten Lager, bestehend in feinen goldenen, emaillirten, gullochirten und auch galonnirten Cylinder- und Ancre-Uhren.

Wohnung: Reichsstrasse Nr. 581, neben den Fleischbänken.

## Die Murchner'sche Kunsthandlung

Grimma'sche Gasse Nr. 609.

empfehlte ihr Lager von Kupferstichen und Lithographien, Landkarten, Bilderbüchern, Brieftaschen, Notizbüchern, Visitenkarten, Stammbüchern, Bilderbogen, Zuspätschicken, Pinsel, Hefte zum Nachzeichnen, Patenbriefe u. dgl. mehr.



## Das Uhren-Lager von L. Ernst,

Thomasgäßchen Nr. 106. in der Nähe der Post,

empfehlte eine reiche Auswahl von Pendulen in Bronze, Alabaster, silberplattirt und feinpolirten Holzgehäusen, so wie die neuesten Dessains von feinen goldenen und silbernen Ancre- und Cylinder-Uhren zu den billigsten Fabrikpreisen.

## J. G. Grabner senior,

Horn- und Bernsteinwaaren-Fabricant aus Berlin,

empfehlte in dieser Messe sein ganz neu assortirtes Lager und verspricht die reellste Bedienung.  
Der Stand ist an der Katharinenstrasse und Kochs Hofe an der Marktede, gegenüber der alten Waage.

## Die Geschwister Strasser,

aus dem Zillerthale in Tyrol,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe, besonders milchziegenledernen Glagehandschuhen, welche vorzüglich gut halten und die wir zu den Fabrikpreisen verkaufen, da wir gesonnen sind, unser Geschäft gänzlich aufzugeben; ferner mit gemisledernen Bettlaken, Kissenbezügen und Unterbeinkleidern. Unser Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe.

## J. J. Schwarz, Söhne & Comp.,

aus Magdeburg und Berlin,

beziehen gegenwärtige Michaelismesse wieder mit nachstehenden eigenen Fabricaten, als: leinenen und baumwollenen Bändern und Schnüren, Sammetmanchester-Bändern, gewebten baumwollenen Spigen und baumwollenen Strickgarnen.

Ihr Lager ist Petersstrasse Nr. 71, in der Nähe des Marktes, eine Treppe hoch.



## N. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig, Reichstraße Nr. 430.

kauft Juwelen, Perlen und colorirte Steine zu den höchsten Preisen und empfiehlt sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und Bijouterien.

## E. D. Löscher, am Markte Nr. 337,

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager aller Gattungen englischer, holländischer, französischer und inländischer Zeichen-, Post-, Schreib-, Concept-, Pack- und bunter Papiere; desgl. ein Commissions-Lager von Post- und Schreibpapieren aus einer der ersten niederländischen Fabriken, welche zum Fabrikpreis verkaufe.

Ferner: alle Sorten Schreibmaterialien und dahin einschlagende Gegenstände, als:

Wechsel,	Zoll- und Steueramts-Declarat.	Musterkarten,
Anweisungen,	Post-Declarationen,	Waaren-Etiquets,
Quittungen,	Schreibfedern,	dergl. gummirte,
Stellzettel,	engl. Porry Pens,	Linienblätter,
Accreditifs,	Siegellack,	Bisitenkarten,
Rechnungen,	Obiäten,	Schreibbücher,
Beipackzettel,	Bleistifte,	Schreibbuch-Umschläge,
Frachtbriefe,	Rothstifte,	Lithographirte Hutfelder,
Mauthbriefe,	Lineale,	colorirte dergl.,

unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

## Französisches Tapetenlager, am Markte Nr. 337.

Dasselbe enthält eine reiche Auswahl von feinen, mitteln und ord. Tapeten, Bordüren, Lambris, Plafonds, Thür- und Kaminstücken, Landschaften, Saal-Decorationen und allen dazu gehörigen Gegenständen im neuesten Geschmack, und empfehle ich mich damit unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

E. D. Löscher.

## In der Stein- und Kupferdruckerei von E. D. Löscher, am Markte Nr. 337,

werden auf Bestellung jede Art von Schriften und Zeichnungen in Feder- und Kreidemanier auf's Prompteste und Billigste geliefert, und halte ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

## Holz- und Horn-Kammfabrik von M. Paethe aus Berlin

empfehlte zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager von Damenkämmen, verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise, und hat seinen Stand 4te Budenreihe, nahe den Bühnen.

## Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a. M.,

Brühl Nr. 511, der Halle'schen Gasse gegenüber, kauft Juwelen, Perlen und colorirte Steine zu den höchsten Preisen.

## L. F. Becker aus Berlin,

Fußteppich-Fabrikant,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs,

steht wiederum Hainstraße Nr. 341 und empfehlte sein geschmackvoll assortirtes Lager vollener Fußteppiche, sowohl in abgepaßten Decken, als nach der Elle über ganze Zimmer zu legen, zu billigen Preisen.



## J. W. Stenler,

Parapluie-Fabricant in Leipzig,

Grimma'sche Gasse, Holbergs Haus Nr. 758,  
empfehlen sich in dem allernuesten Geschmack in seidenen und baumwollenen Regenschirmen, mit  
plattirtem Messerrohr, Ebenholz, Jacaranda- und Nebuhnstock, und verspricht seinen geehrten  
Abnehmern die billigste und beste Bedienung.

## J. Herschel, Stiemermeister aus Penig,

empfehlen diese Michaelmesse abermals sein vollständig assortirtes Lager von allen Sorten neuer  
Kutschgeschirren, so wie auch Reitzäume, Trensen, Halstern und Gurten, Fahr-, Jagd- und  
Ritpeitschen. Verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Sein Stand ist vor dem  
Grimma'schen Thore am Rundtheile.

## Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von  
Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,  
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,

empfehlen  
alle Sorten feiner und ordinärer Lampen. Pängelampen von 1 bis 20 Flam-  
men, so wie Sinombra-, Spieltisch-, Wand- und sehr zweckmäßige Arbeits-Lam-  
pen mit Milchglas-Kuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der  
Manheimer Goldgarnitur versehen sind, da sich diese durchaus nicht verändert.

Zugleich empfiehlt die Fabrik ihr Lager

## Kaffeebretter

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel-,  
Spiel-, Arm- und Handleuchter mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffeemaschinen,  
Theekessel, Spucknapfe u. c., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, sowohl bei be-  
deutenden Partien, als auch im Einzelnen.

## C. Adolph Otto im Thomasgäßchen

empfehlen sein Lager von englischem Hanfzwirn, Röllchen- und schottischem Zwirn, engl. Patent-  
Nähnadeln und übersponnenen Rockknöpfen, so wie Fischbein, Stuhlrohr und Rohr für die Puz-  
macher und noch viele andere Artikel.

## C. W. Koch

aus Wien

empfehlen sein Lager von Gold-Dijouterien, Stuhuhren, Perlmutterwaaren und feinen Holzgegen-  
ständen in der Reichstraße, Kochs Hof, zweite Treppe.

## Mit den neuesten Modellen von Pariser Bronze-Pendulen,

in reichster Auswahl,

als wie mit 14 Tagen gehenden Stuhuhren, eigener Fabrik, in feinsten Mahagonygehäusen und  
im Preise den Wiener Achttag-Uhren gleich; Wiener 36 Stunden Stuh- und Tableau-Uhren,  
goldene und silberne Cylinder-Uhren für Herren und Damen, Musik u. c., empfiehlt sich im Ver-  
kauf en gros als en detail seinen geehrtesten in- und auswärtigen Geschäftsfreunden bestens  
das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel,  
Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühls.



# Neuheiten der Michaelismesse 1835

in mannigfaltigster Auswahl und zu möglichst billigen Preisen empfohlen durch das Modewaarengeschäft von

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Feine englische und französische Kattune.  
Glatte, damassirte und carrirte Merinos und Thibets.  
Gesellschafts- und Ballkleider in reichhaltigster Auswahl  
fremdartiger Stoffe.

Pariser, Wiener und Londoner abgepaßte

## Damenmäntel.

Neue deutsche Fabricate:

## Eccossine, Sans Pareille und Carolines.

Schottische, französische und Wiener Umschlagetücher.  
Kleine Tücher, Schärpen und Colliers.  
Schürzen aller Art.

Ein vollständig assortirtes

## Seidenwaaren = Lager

in allen glatten und neuen façonnirten Stoffen.

## Für Herren:

Ein schönes Sortiment neuer Londoner

## Winterbekleider = Zeuge,

die elegantesten Westenstoffe in Wolle, Sammet und Seide,  
neue Hals- und Taschentücher.

J. H. Meyer.



**Zweite Beilage zu Nr. 274. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.**  
Donnerstags, den 1. October 1835.

**Wohnungs-Anzeige.** Von heute an bin ich auf der Reichsstraße Nr. 508, 2 Treppen hoch, in den Expeditionsstunden regelmäßig anzutreffen.  
Leipzig, den 1. October 1835. Adv. Carl Schrey.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

A. N. Dur, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaisstraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

**Ausverkauf**

**von franz. Astral- und Sinombra-Lampen.**

Um unser Lampen-Lager völlig zu räumen, verkaufen wir sämtliche Lampen zu ganz niedrigen Preisen. Besonders machen wir auf eine Art hohe Astral-Lampen aufmerksam, welche sich zu Comptoiren sehr eignen.  
Sellier & Comp.

**Wein- und Rumverkauf.**

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie, empfiehlt ihr Lager von französischen und Würzburger Weinen und verkauft die Flasche zu 5, 6, 7, 8, 10 und 12 Gr., den Eimer zu 14, 16, 18, 20, 24 und 30 Thlr., westind. Rum à 7 Gr., den Eimer à 20 Thlr., feinen Jamaica-Rum, die Flasche 8, 9, 10, 12, 14 und 16 Gr., den Eimer 24, 26, 28, 30, 36 und 40 Thlr.

**Maschinen-Chocolate u. Cacaomasse eigener Fabrik.**

Feine Suppen-Chocolate, das Pfd. 3 und 4 Gr.,  
feine Gewürz-Chocolate, das Pfd. 5, 6, 7 und 8 Gr.,  
extraf. Chocolate mit Vanille, das Pfd. 8, 9, 12, 14 und 16 Gr.,  
feinste Gesundheits-Chocolate, das Pfd. 9 Gr.,  
feine Cacaomasse, 32löthig 7, 8 und 9 Gr., 24löthig 6 und 7 Gr.,  
feinstes Cacaopulver, das richtige Pfd. 7 Gr., im Ganzen billiger.  
Auch sind fortwährend große Cacaotafeln für die Herren Conditoren vorräthig und verkaufe den Centner zu 26, 28, 30 bis 36 Thlr.  
J. N. Lorenz,  
Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie.

**Hausverkauf.** Ein neugebautes und gut rentirendes Haus in hiesiger Vorstadt ist für 2000 Thlr. zu verkaufen und kann mit wenig Anzahlung übernommen werden. Das Nähere durch G. G. Stoll, am Neukirchhofe Nr. 285.

**Cigarren-Verkauf.**

Hiermit erlaube ich mir, mein vollständig assortirtes

**Lager von Cigarren**

in einer Auswahl von einigen 40 Sorten, lauter schöne, alte, abgelagerte Waare, im Preise von 3½ Thlr. bis 20 Thlr. das Tausend, das Hundert von 8 Gr. an bis zu 2 Thlr., allen Cigarrenrauchern bestens zu empfehlen.

Carl Wilhelm Heyne,  
Peterssteinweg, deutsches Haus.

**Seidene Regenschirme**



der neuesten und elegantesten Art, wie auch Stockschirme einer ganz neuen Sorte empfehlen  
Gebrüder Tecklenburg,  
am Markte neben Auerbachs Hofe.



## Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Alle Arten dieser Sehwerkzeuge, welche für jedes Auge nach dem Gesundheitszustande desselben und der übrigen Umstände, in wie fern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, nach der Prüfung aber die feinsten Gläser gepaßt und bestimmt werden, so daß dadurch die Sehkraft erhalten und verbessert wird, als: Brillen, Lorgnetten, sowohl in ordinärer, als der elegantesten Fassung, Schießgläser, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernrohre, Theaterperspective, ingleichen echte Krystall- und azurblaue Augengläser, sind jeder Zeit von mir selbst gefertigt und um die billigsten Preise zu haben. Personen, welche sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. Zweite vermehrte Auflage. Leipzig, 1830. In Commission bei Hrn. Buchhändler Reich und bei mir selbst für 2 Gr. zu haben, zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,  
in der Nähe des Theaters, an der Ecke des Brühls Nr. 317.

## F. Pupke aus Breslau

bezieht die gegenwärtige Michaelismesse mit einem Lager von feinen schlesischen Eisengußwaaren, als: Lichtschirme mit Pythophanieplatten, Crucifixe, Schreibzeuge, Flagongestelle, Hand-, Spiel- und Tafelleuchter, Briefhalter, Schmuckträger, Uhrenhalter, Feuerzeuge, Räucherlampen, Näh-schrauben, Garnwinden, Ned.-Kliffen, Stellspiegel, Wachscheeren ic. Sein Stand ist im Thomas-maßgäßchen Nr. 111, eine Treppe hoch, bei Frau Dr. Modes.

## Wilhelm Schneider, Mechanikus aus Magdeburg,

bezieht die hiesige Michaelismesse zum ersten Male mit einem bedeutenden Lager Akkordions, eigener Fabrik, welche sich durch schöne, dauerhafte Arbeit, so wie durch ganz sichere Stimmung vor vielen andern Fabrikaten dieser Art auszeichnen. Seit vier Jahren ist es mein eifrigstes Bestreben gewesen, durch zweckmäßige Maschinen, die Akkordions zu vervollkommen und dieselben möglichst billig herzustellen. Unterrichts-Notenbücher, nach einer neuen Methode eingerichtet, nach welchen das Akkordion in Zeit von 1 bis 2 Stunden zu spielen, auch für diejenigen, welche keine Noten verstehen, habe ich dergleichen Bücher und verkaufe dieselben zu Dutzenden, so wie zu 1000 Stück. Mein Stand ist während der Dauer der Messe am Gewölbe des Herrn Carl Böring, unterm Rathhause Nr. 19.



## Mexicanische Wachsfiguren,

einen Theil der dortigen niedern Volksclasse vorstellend, empfehlen ihrer zarten Arbeit wegen und als etwas Neues

Sellier & Comp.



## Franz Paetzolt, Paraplué-Fabricant aus Breslau,

empfiehlt sich zu der bevorstehenden Leipziger Michaelismesse zum ersten Male mit einer außerordentlichen Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme nach dem allernuesten Geschmacke und schmeichelt sich, von seinen werthen Kunden auch dort mit ihren gütigen Aufträgen beehrt zu sehen, und verspricht die äußerst billigen Preise, so daß jeder darauf Reflectirende gewiß zufrieden gestellt werden wird.

Das Waarenlager ist in der Katharinenstraße Nr. 370.



Die neu etablirte Tuchhandlung  
 von  
**Bernhard Ferd. Ficker,**  
 Petersstrasse im Weinstocke Nr. 71,

empfiehlt ihr ganz neues Waarenlager der feinsten bis zur geringsten Gattung in- und ausländischer Tuche zu einladenden Preisen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ganz ergebenst.

**Die Kunst- und Commissionshandlung**

von  
**Philipp Lenz,**  
 in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 101,

empfiehlt ihr Commissionslager der neuesten ausgezeichnetsten Münchner Lithographien, Kupferstiche, Stichtmuster, feinen und ord. Malerfarben, Firnisse, Kreiden, Zeichenpapieren, Malerpinsel u. c., echte Hamburger Federposen, Windsorseife, Eau de Cologne, Buchumschldge und andere Artikel.

**Echte Eau de Cologne**

von Johann Maria Farina in der Kunst- und Commissionshandlung von  
 Ph. Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

**Jules Faucille aus Paris**

hat Shawls und Westen in Partien zu verkaufen.  
 Reichsstraße Nr. 425, erste Etage.

**Handschuhhalter in Gummi elasticum,**

in allen modernen Farben, das Paar von 7 Gr. an.

**Neuester Pariser Damenschmuck in Perlmutter,**

bestehend in Gürtelschlössern, Broches, Uhrenhaken, Ferronieren, Backenkämmchen, Kreuzen u. c. in größter Auswahl zu recht billigen Preisen empfiehlt  
 G. F. Marlin, am Markte Nr. 1.

**Gummirte Waaren-Etiquetts,**

Brief-Converts, weiß und coulemt, Wechsel, Rechnungen, Quittungen, Anweisungen u. s. w.,  
 empfiehlt billigst  
 G. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden

empfehle ich mich mit einem Lager

**wollener Strumpfwaren,**

als Frauen-, lange und kurze Manns- und Kinderstrümpfe, in Weiß, Schwarz, Blau, Grau und graumelirt, Unterjacken, Unterhosen, sowohl in glatt, wie in patent, Hemden, Damenröcken und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Meine Wohnung ist in der Fleischergasse Nr. 241, eine Treppe hoch, gerade über dem goldenen Schiff, woselbst ich täglich von 11 bis 3 Uhr zu sprechen bin.

**L. Düntz aus Berlin.**

**Das Meubles-Magazin,**

Reichsstraße Kochs Hof Nr. 401 u. 402,

empfiehlt ein Lager feiner und solid gearbeiteter Meubles zu den auffallend billigsten Preisen.



## Bury & Leonhard, Hofjuw. aus Hanau, Reichstraße Nr. 541, 2te Etage,

empfehlen ihre Juwelenarbeiten und Bijouterien eigener Fabrik, als: Paruren Dosen, Orden etc. zu den billigsten Preisen.

## C. Bury, Bijouterie-Fabric. aus Paris,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Goldwaaren. Reichstraße Nr. 541, 2te Etage.

## J. Goldschmidt,

Juwelier aus Wien,

wohnt auf dem Brühl Nr. 516,

kauft und verkauft, gefasste und ungefasste Juwelen, Perlen, alle Gattungen farbiger Steine und emailirte Antiquitäten.

## Commissions-Lager von Cyper-Vitriol.

Herren Förster & Berndt in Leipzig empfangen von unterzeichnetem gewerkschaftlichen Officio ein Lager von mannsfeld'schen Cyper-Vitriol in Commission, von welchem der Centner von 110 Pfd. preuß. Gewicht in Fäßchen verpackt, die mit den diesseitigen Zeichen M. F. C. V. versehen sind, jezt zu 14 Thlr. preuß. Courant in contanter Zahlung, eben so wie hier und auf den übrigen gewerkschaftlichen Commissions-Lagern verkauft wird.

Rothenburg a. d. Saale, den 27. Sept. 1835.

Das Officium der mannsfeld'sch-gewerkschaftlichen  
Vitriol-Handlung.

## Cravatten und feine Wäsche für Herren,

von vorzüglichem Stoffe und in den neuesten Façons empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. J. Bucherer, im Barfußgäßchen Nr. 176.

## Dennig & Comp.,

Bijouterie-Fabricanten von Pforzheim,

haben ihr bisheriges Mesflogis verlassen und stehen nunmehr mit ihrem wohl assortirten Goldwaarenlager in der Reichstraße Nr. 544.

## Bruchbandagen

Bruchkranken stehe ich mit einem gut assortirten Lager von Bruchbandagen zu Diensten. Diejenigen, welche sich nur brieflich an mich wenden können, werden, sobald sie mir mit einem Streifen Papier den Umfang des Beckens genau angeben und die Seite bestimmen, auf welcher der Bruch sich befindet, jedes Mal eine passende Bandage erhalten. Mit einer reellen Bedienung werde ich zugleich den billigsten Preis vereinen.

Wilhelm Stengel, Zahnchirurgus, neuer Neumarkt, Nr. 12.

## Joh. Friedr. Werner & Sohn,

Schirmfabrikanten aus Berlin,

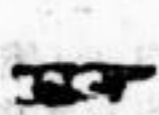
deren Stand Ecke der 12ten Budenreihe, schräg über dem Barfußgäßchen ist, empfehlen die elegantesten seidenen und baumwollenen Regenschirme, im Duzend wie auch im Einzelnen zu dem billigsten Fabrikpreise, das Stück von 1 bis 9 Thlr.

## Local-Veränderung.

S. C. & M. C. Willert, aus Hamburg,

haben ihr Lager von Twist und Baumwolle von der Hainstraße nach der Kloßergasse Nr. 166 verlegt.





## Für Juwelen, Perlen und couleurte Steine

Samuel Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 518.

zahlt die höchsten Preise

Zu kaufen gesucht werden sogleich mehrere große moderne gläserne Kronleuchter. Von wem? ist zu erfragen bei der Hausfrau Beyer in Nr. 2 am Markte.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher geneigt ist, die Tischler-Profession zu lernen. Das Nähere beim Tischlermeister Mühlhahn, Sandgasse Nr. 923.

\* \* \* Einer Dame, welche im Laufe der nächsten Woche nach Bremen zu reisen gedenkt, würde es sehr erwünscht seyn, sich einer dahin, oder auch nur bis Hannover reisenden Gesellschaft auf gemeinschaftliche Kosten anschließen zu können, und es werden gefällige Offerten dieser Art die Herren Heinr. Küstner & Comp. gern entgegen nehmen.

Gesuch. Für eine gebildete stille Dame wird eine angenehme zweite Etage, von 2 bis 3 Stuben, mit allem Zubehör, an Keller, Kammern, Küche, Holzraum &c. im Brühl oder in einer andern frequenten Straße, zu Johannis 1836 zu miethen gesucht. Die Herren Hauseigentümer haben sich deshalb gefälligst selbst an den dazu beauftragten Finanz-Commissar Adv. Jacobi allhier zu wenden.

Logisgesuch. Eine stille, pünctlich zahlende Familie sucht zu Ostern ein Logis von 2 bis 3 Stuben, Alkoven, nebst Küche und übrigem Zubehör, und bittet, Adressen deshalb neue Straße Nr. 1098, eine Treppe hoch, abzugeben.

Logisgesuch. Eine pünctlich zahlende Witwe ohne Kinder sucht ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör zu Ostern 1836 in einer freundlichen Lage, eine oder 2 Treppen hoch. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe gefälligst die Anzeige im schwarzen Bär, Brühl Nr. 212, parterre, zu machen.

Zu miethen gesucht wird ein Gewölbe an einer frequenten Lage, außer den Messen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Lehmann, Grimma'sche Gasse Nr. 8.

## Zu verpachten.

Eine halbe Stunde von Leipzig, an einer der frequentesten Straßen, ist eine bedeutende Gast- und Schanknahrung sofort zu verpachten, und theilt das Nähere der Unterzeichnete mit.  
Wilhelm Scharlach, Fleischerplatz Nr. 985, eine Treppe.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafbehältniß ist Verhältnisse halber sogleich zu vermieten in Stieglitzens Hofe Nr. 172. Zu erfragen im Leipziger Meubles-Magazin.

Vermiethung. Ein Gewölbe, in der besten Messlage der Reichsstraße, ist für nächste Ostern zu vermieten durch G. G. Stoll, am Neukirchhofe Nr. 285.

Vermiethung. Eine große und eine kleine Niederlage, dann ein großer Tabaksboden, im Hause Nr. 686 in der Ritterstraße, ist von Michaelis 1835 an zu vermieten. Der Buchhalter Winkler in der Einnahmestube giebt nähere Auskunft darüber.

Vermiethung. In der Petersstraße, nahe am Markte, ist ein Gewölbe unter billigster Anforderung zu vermieten. Näheres darüber ist zu erfragen bei Herrn Carl Schulz, Petersstraße Nr. 37.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 610 ist die dritte Etage, bestehend in 4 Stuben, 2 Alkoven, Küche, 2 Kammern und Holzbehältniß in einem Verschuß, außerdem eine große Bodenkammer und Kellerverschlag von Ostern 1836 an zu vermieten. Das Nähere zwei Treppen hoch bei dem Hausbesitzer zu erfahren.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafbehältniß, in der Reichsstraße vorn heraus, ist noch für diese und folgende Messen zu vermieten in Nr. 544, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein geräumiges Gewölbe in Frankfurt a. d. D. in einer schönen Messlage ist anderweitig zu vermieten. Herr Georg Illers in Leipzig sagt das Nähere.

Vermiethung. Eine messfreie ausmeublirte Stube mit Schlafgemach, vorn heraus, ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten, kann auch sogleich bezogen werden, in der Petersstraße Nr. 75, vier Treppen, zu erfragen.

Vermiethung. Es wird ein gebildetes Mädchen ins Logis zu nehmen gesucht auf der Gerbergasse in Nr. 1119, im Hofe quervor 2 Treppen hoch.



**Vermiethung.** Zu kommende Ostern ist auf der großen Funkenburg ein Familienlogis von 5 Zimmern, 4 Kammern und Zubehör, an der Lindenauer Chaussee gelegen, durch den Aufseher Seitenschlag allda zu vermieten.

**Vermiethung.** Ein in Neustadt-Dresden in der Hauptstraße (Allee) sich befindendes Parterre, bestehend aus Verkauflocal, 3 Stuben, Kammern, Küche u. s. w., ist von jetzt oder Ostern k. J. an zu vermieten. Es qualificirt sich für ein Material-, Schnitt-, Galanteriewaaren-, Gold- und Silberarbeiter-, Uhrmacher-, Coiffeur-Geschäfts und dergl. Der Besitzer des Hauses wird den Miethzins so billig als möglich stellen, wenn der Miether reell ist und ein ruhiges Gewerbe treibt. Miethlustige erhalten daselbst Nr. 143, eine Treppe hoch, nähere Auskunft.

**Meßvermiethung.** Zwei freundliche, helle Stuben, in schönster Meßlage, jede mit einer bergleichen Kammer, sind noch für diese und folgende Hauptmessen, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten. Das Nähere in der Ritterstraße, kleines Fürstencollegium, zweite Treppe im Hofe links, 2 Treppen hoch.

**Meßvermiethung.** Zwei Stuben mit Alkoven vorn heraus, sind getrennt oder zusammen zu vermieten, Reichstraße Nr. 429, 3 Treppen hoch.

**Meßvermiethung.** Für diese und künftige Messe ist noch ein Meßlogis am Markte in Nr. 337, neben der alten Waage, im Hofe, 1 Treppe hoch, zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist eine helle Kammer mit Bette in der Ritterstraße Nr. 696, im Hofe, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist für nächste Neujahr- oder auch Ostermesse 1836 ein Gewölbe mittler Größe nebst Schreibstube daran, und auf Verlangen auch Niederlage und Wohnlogis dazu, in bester Meßlage der Nicolaisstraße. Zu erfragen im Thomaspäßchen in der Materialhandlung des Herrn J. E. Thuselet, Nr. 109.

Zu vermieten in Frankfurt a. d. O. Zur nächsten Reminiscere- und den folgenden Messen ist am Markte neben dem Baswitschen Hause ein Local in der Belle-Etage zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Apotheker Mühlmann daselbst.

Zu vermieten ist ein Gewölbe, in der schönsten Buchhändlerlage, für nächste Ostern, durch G. G. Stoll, am Neufirchhofe Nr. 285.

Zu vermieten ist eingetretener Umstände halber ein Logis an einen soliden Herrn, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere erfährt man beim Hausmann im Place de repos.

### V e r l o r e n .

wurde am 30. September auf dem Wege von der Ecke des Thomaspäßchens, vor der Engelapothek vorbei, durch die 8te Budenreihe auf dem Markte, ein Papier unter der Ueberschrift: „Bestellungen für die Leipziger Michaelmesse 1835“ Notizen für den Einkauf verschiedener Artikel enthaltend. Der Finder wird höflich ersucht, daß für ihn ganz werthlose Papier gegen ein gutes Douceur im Gewölbe der Herren Bärnagen und Söhne, Salzgäßchen Nr. 404, abgeben zu lassen.

**Verloren.** Ein Achet-Loos von Nr. 19,631 ist zur 8ten Landeslotterie 5r Classe verloren worden, vor dessen Ankauf gewarnt wird, da nur der Inhaber 4r Classe den darauf fallenden Gewinn in Empfang nehmen kann. Auch ist der Name des Inhabers auf gedachtem Loose keine ft.

Verloren wurde unweit der Milchinsel ein großer französischer Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung an Herrn Haasch auf der Milchinsel abzugeben.

\* \* \* Eine wohlbl. Theaterdirection wird höflichst ersucht, den anwesenden Fremden sowohl, als den Einheimischen den Hochgenuß der Aufführung der Spobr'schen Oper: „Faust“ zu gewähren, da namentlich unser beliebter Hauser in der Rolle des Faust so trefflich ist, und hiermit der innige Wunsch ausgesprochen, es möge derselbe lange noch die Zierde unserer Bühne seyn.

St. Petersburg, ein kolossales Rundgemälde von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe, ist erst im vorigen Jahre angefertigt und hier noch nie gesehen worden. Dieses ist täglich von 9 Uhr des Morgens, so lange es noch vollkommener Tag ist, zu sehen, bleibt eine Stunde geschlossen und wird dann bei Lampenleuchtung, welches hier noch nicht gesehen war, bis 9 Uhr gezeigt. Eintrittspreis ist 8 Gr. J. Lera.





Heute, den 1. und morgen, den 2. Sptbr.  
auf der Schaubühne vor Herrn Reimers  
Garten

**Große athletisch-akrobatische her-  
kulische Vorstellung**  
des Karl Rappo und der Familie  
Niemczek.



Karl Rappo wird das Modell eines dreimastigen  
Linien Schiffes balanciren; während des Balancirens  
wird der Künstler sämtliche Segel und Flaggen  
aufziehen und zuletzt 48 Kanonenschüsse abfeuern,  
wobei das Schiff wie auf den Wogen schaukeln  
wird. Den Effect noch zu erhöhen, wird das Ganze sich im Scheine  
der Morgenröthe darstellen und so einen herrlichen Anblick gewähren.

**Concert bei Knauff, am Rosenthaler Thor,**  
heute Abend im Salon durch ein gut besetztes Orchester, wozu ein  
hochgeehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.

\* \* Täglich wird in dem Salon Mittags und Abends  
bei feiner Auswahl portionenweise gespeist.  
F. H. Knauff, am Rosenthaler Thore.

### Thorzettel vom 30. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

#### S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Rfm. Donner, v. Gienburg, bei Donner. Hr. Ritter-  
gutsbesitzer Sahland, v. Großrofen, in St. Hamburg.  
Hr. Gutsbes. Kiefer, v. Adelnig, bei Winkler. Hr. Adv.  
Flemming, v. Dschak, in St. Wien. Hr. Caffetier  
Hornig, v. Hirschberg, unbest. Hr. Rf. Michaelis  
u. Sohn, v. Hirschberg, in Nr. 746. Hr. Stollmstr.  
Schwarznecker u. Uerub, v. Torgau, im deutschen Hause.  
Hr. DPKoth v. Ebben, v. hier, v. Ebbau zurück.

Auf der Dresdner Diligence: Dem. Ulbrecht, v. hier,  
v. Dresden zurück, Hr. Hblsm. Hofmann, v. Neugers-  
dorf, in Nr. 418, u. Dem. Jülg, v. Dresden, in Nr. 863.

#### S a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Banconi, Renagerlebes, v. Ehenon, u. Hr. Hblsm.  
Ravens, v. Kions, unbest. Hr. Kammerath v. Baschow,  
v. Dessau, im Hotel de Pol. Hr. Sarmov, v. Berlin,

unbestimmt. Hr. Godel, v. Berlin, in St. Hamburg.  
Hr. Rittergutsbesitzer Rathusius, v. Hundtsburg, im  
Hotel de Baviere. Hr. Hauptm. Moll u. Hr. Rfm-  
Langguth, v. Bernburg, im gr. Schilde.

#### K a n f d t e r T h o r.

Hr. Partic. Conge, v. Rotterdam, im Hotel de Baviere.  
Hr. Lieuten. Müller, v. Schwyz, u. Hr. v. Hellwig,  
v. Merseburg, unbest. Hr. Rfm. Simon, v. Gisleben,  
im Gfßgkrüge. Hr. Rfm. Roth, v. Nebra, bei Diez.

#### P e t e r s t h o r.

Hr. Stadtrichter Rotenbacher, v. Auma, im H. Blumen-  
berge. Hr. Stud. Rbfster, v. hier, v. Spremberg zurück.  
Hr. Rfm. Vogel, v. hier, v. Altenburg zurück. Hr. n.  
Beer u. Edwenstein, v. Schlakenwerth, in Nr. 226.  
Hr. Kaufm. Heinisch, v. Lobenstein, bei Sommerlatte.  
Hr. Abelés, v. Pritschau, im Siebe.

#### H o s p i t a l t h o r.

Hr. Rfm. Gbte, v. Münster, im Hotel de Russie. Hr.



Weinbdr. Roth, v. Kitzingen, im Hotel de Baviere.  
Hrn. Kfl. Jrmischer u. Steinert, v. Chemnitz, in Nr. 325  
u. bei Oaser. Hr. Apoth. Lehmann, v. Chemnitz, im  
Harnisch.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kfm. Ray, v. Sebnitz,  
in Hansens Hause, Hr. Kfm. Gisterberg, v. Freiberg,  
bei Seidel, Hr. Obligcommis Rogall, v. Breslau, im  
Hotel de Bav., Hr. Kfm. Kahl, v. Ludwigslust, im  
Hotel de Pologne, u. Hr. Partic. Scully, v. Paris,  
im Hotel de Russie.  
Hrn. Kfl. Glauhniger, Reichering u. Schumann, v. Döbeln,  
in Specks Hause, bei Wagn u. Thieme.

### Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

**S e i m m a' s c h e s I d o r.**  
Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Kfm. Rbber, v. Torgau,  
in Nr. 114, u. Mad. Fischer, v. Dresden, unbestimmt.  
Hr. Partic. v. Uffel, v. Weissen, passiert durch.  
Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Rechnungsführer  
Pfaff, v. Hof, im Blumenberge.  
Hrn. Past. Cluphan u. Russell, a. England, im P. de Saxe.

**P a l l e' s c h e s I d o r.**  
Hr. Adv. Reinhold, v. Hannover, im Palmbaume. Hr.  
Kfm. Hamelberg, v. Hamburg, in Nr. 716. Hr. Kfm.  
Herzheim, v. Jexnitz, unbest. Hr. Obligcommis Sennel,  
v. Kassel, im Kreuze. Hrn. Bremer u. Lumsden,  
v. Frankfurt, im Hotel de Baviere. Hr. Amts-Auditor  
Denneberg, v. Blankenburg, im Hotel de Baviere.

**K a n s t ä d t e r I d o r.**  
Hrn. Oblig. Cohn, Weglar u. Herrmann, v. Sonders-  
hausen, in Nr. 554, 533 u. unbest. Hr. Oblig. Meier,  
v. Feldrungen, Hr. Obligcommis Schwabach u. Hr.  
Oblig. Zell, v. Frankenhäusen, in Nr. 474. Hr. Oblig.  
Gers, v. Ebeleben, in Nr. 463.

**P e t e r s t o r.**  
Hr. Gatermann, v. Lichtensfeld, in der Krone. Hr. Pred.  
Krause, v. Poesdam, im deutschen Hause. Hr. Hof-  
rathener Seglar, v. Greiz, bei Scharf. Hrn. Kfl.  
Schulz u. Rommroth, v. Zeitz, im Posthorn u. unbest.  
Hr. Hauptm. v. Mindwich u. Hr. Hopfenfeld, v. Zeitz,  
im deutschen Hause.

**D o s p i t a l t o r.**  
Auf der Chemnitzer Gilpost, 17 Uhr: Hrn. Kfl. Wied,  
Adermann u. Kaschenberg, v. Chemnitz, in St. Berlin  
u. unbestimmt.  
Hr. Kfm. Regel, v. Chemnitz, im g. Horn. Hrn. Kfl.  
Schmidt u. Wetmer, v. Chemnitz u. Grimma, unbest.

### Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S e i m m a' s c h e s I d o r.**  
Hr. Kfm. Dyporower, v. Lissa, unbest. Hr. Kfm. Will,  
v. Königsbrück, im Strauß. Hr. Kaufm. Zähnick,  
v. Dresden, bei Donner.

**P a l l e' s c h e s I d o r.**  
Hr. Lieuten. Lindemann, v. Eberitz, im Hotel de Pol.  
Hr. Kfm. Branner, v. Raguhn, bei Mad. Heine. Hrn.  
Kfl. Dürbingshan u. Wabl, v. Düren, im Hotel de Bav.  
Hr. Kfm. Schbach, v. Koflau, bei Erhardt.  
Auf der Köthner Post, um 11 Uhr: Hr. Kfm. Henling,  
v. Galbe, im Kreuze, Hrn. Kfl. Hille u. Veris, v. Köthner  
u. Berlin, in Nr. 324 u. 748, Hr. Commis Wiener,  
v. Magdeburg, im Hufeisen.

Hr. Weinbdr. Gräger, v. Weidenhausen, u. Hr. Kfm.  
Wenscher, v. Köthner, unbest. Hr. v. Latorff, v. Klitten,  
pass. durch. Hr. Kfm. Wenzel, v. Delitzsch, bei Lades.  
Hr. Kfm. Ursinus, v. Magdeburg, im Kranich.  
Auf der Berliner Gilpost, 12 Uhr: Hr. Graf v. Brag,  
Legat. Secr. bei der bairischen Gesandtschaft, v. Peters-  
burg, unbest., Hr. Kfm. Cohn, v. Rbeden, u. Hr. Banq.  
Wolff, v. Berlin, unbest., Hr. Obligdiener Gewer,  
v. Berlin, in Nr. 291, Hr. Kfm. Cohn, v. Frankfurt,

unbest., Hr. Kfm. Frangis, v. Inowoclaw, in Nr. 468,  
Hr. Uhrm. Langpap, v. Berlin, Hr. Commiss. Fabian,  
v. Posen, u. Hr. Kfm. Lindenbain, v. Graudenz, unbest.,  
Hrn. Kfl. Schuster, Samuel, Sehmacher u. Rutte,  
v. Berlin, im Hotel de Pol., bei Döring u. unbest.

**K a n s t ä d t e r I d o r.**  
Hrn. Kfl. Lucius u. Penari, v. Erfurt, im Blumenberge  
u. Hr. Schilde. Hr. v. Brandenstein, v. Gdsek, im  
deutschen Hause. Hr. Kaufm. Hollenreich, v. Erfurt,  
im Schw. Hufeisen. Hrn. Gebr. v. Hörsfeld, v. Erfurt,  
bei Gebr. Goldberg.

**P e t e r s t o r.**  
Hr. Kfm. Kibsch, v. Klosterlungwitz, im Hotel de Pol.  
Hr. Kfm. Löwe, v. Altenburg, in St. Wien.

**D o s p i t a l t o r.**  
Hrn. Kfl. Rechner u. Zwickler, v. Chemnitz, bei Mad Klein  
u. unbest. Hr. Kfm. Wiesel, v. Magdeburg, bei Stuben-  
höfer. Hr. Freiherr v. Grünwald, v. Rochitz, unbest.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S e i m m a' s c h e s I d o r.**  
Hr. Kfm. Rebloch u. Dem. Krause, v. Dresden, im Stern  
u. Horn. Hr. Kfm. Böttelmann, v. Hamburg, unbest.  
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Prof. Lindner, v. hier,  
v. Dresden zurück, Hr. Refer. v. Reinhardt, v. Erfurt,  
u. Mad. Weiffel, v. Weimar, pass. durch, Hrn. Kfl.  
Kumüller u. Groß, v. Dresden u. Zittau, unbestimmt.  
Hr. Kfm. Horwich, v. Hainau, in Nr. 462.

**P a l l e' s c h e s I d o r.**  
Hr. Graf v. Schwerin, v. Berlin, im Hotel de Baviere.  
Hr. Bürgermstr. Klebuhr, Hr. Kfm. Rögler u. Hr.  
Rent. Salamon, v. Günstern u. Wolfenbüttel, im Kreuze.  
Hr. Ober-Finanz-Rath Biersack, v. Darmstadt, v. d.  
Hr. Kammerrath Weinhausen. v. Hildesheim, in Stadt  
Hamburg. Hr. Kfm. Giesecke, v. Braunschweig, bei  
Förster. Hr. Cond. Hennig, v. Dessau, im bl. Hecht.  
Hr. Kfm. Caspari, v. Dessau, unbest. Hr. Kfm. Schlegel,  
v. Halle, bei Bohnsdorf. Hr. Obligkreif. Dörpinghaus,  
v. Düren, im Hotel de Baviere. Hr. Oblig. Richter,  
v. Berlin, in Nr. 747. Hr. Obligcommis Schatten-  
berg, v. Uelzen, im Kreuze.

**K a n s t ä d t e r I d o r.**  
Hr. Ober-Stallmeister v. Seebach u. Hr. Ober-Förstmeister  
v. Frisch, v. Weimar, im Hotel de Prusse. Mad.  
Debler, v. Schleusingen, unbestimmt.  
Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Hr. Kürschner  
Schurmann, v. hier, v. Frankf. a/M. zurück, Hr. Graf  
Schaffgotsch, v. Berlin, pass. durch, Hr. Baron v. Lynker  
v. Weimar, im Hotel de Prusse, Hr. Prof. Ritter  
v. Breslau, pass. durch, Hrn. Kfl. Kohn u. Bouchery  
v. Frankf. a/M. u. Paris, unbest., Hr. Kfm. Simon  
v. Berlin, bei Mann, Hr. Geh. Cabinets-Secretaire  
Wäsching, v. Berlin, passiert durch, Hr. Kfm. Res,  
v. Homburg, in Nr. 101, Hr. Oblig. Gries, v. Frank-  
furt a/M., unbest., Hr. Wiegand, Sänger, v. Frank-  
furt a/M., im Hotel de Saxe, Hr. Obligcommis Martin,  
v. Göttha, in Nr. 97, Hr. Obligkreif. Kilian, v. Mont-  
joie, im Hotel de Bav., Hr. Mater Starke, v. Dresden,  
passiert durch.

Hr. Amtm. Focke, v. Quersfurt, im deutschen Hause. Hr.  
Kfm. Hofmann, v. Raumburg, im Posthorn. Hr. Kfm.  
Kolsch, v. Weimar, im Adler.

**P e t e r s t o r.**  
Mad. Friederici, Seebach u. Kirshenberg, von Gera, bei  
Fock, Hauschild u. in den 3 Königen. Mad. Pöbel,  
v. Kirchberg, im bl. Hof. Hr. Kfm. Brodmeier, von  
Eisenberg, bei Eckardt.

**D o s p i t a l t o r.**  
Hr. Kfm. Rose, v. Chemnitz, bei Helze. Hr. Kfm.  
Lebedur, v. Labeck, im Hotel de Bav. Hr. Kfm. Neu-  
mann und Mad. Conradi, v. Berlin, im Hute. Hr.  
Freiherr v. Grünwald, v. Rochitz, unbestimmt.